

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Kollegiums-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Rr. 20.

Der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 77.

Sonnabend, 3. April 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Filialen frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Entscheidungen für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Reinfantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: E. Renger, Riesa.

Bekanntmachung.

Das Kriegsministerium beabsichtigt, auch in diesem Jahre Pferde sächsischer Züchtung als Remonten anzukaufen zu lassen.

Versteigerungen finden statt:

in Kommissch auf dem Schützenhausplatz
am 12. April d. J. 3. Vorm. 8^{1/2} Uhr.

Ankaufsbedingungen:

- Die Verkäufer haben durch eine Bescheinigung der Polizeibehörde ihres Wohnortes nachzuweisen a) daß die von ihnen vorgeführten Pferde in Sachsen geboren sind — Des resp. Hälften sind, soweit vorhanden, mitzubringen —; b) daß der Verkäufer seit mindestens 2 Jahren Besitzer des betreffenden Pferdes ist.
- Die Pferde sollen 3—6 Jahre alt sein. Das Mindestmaß der anzukaufenden Pferde muß — mit Stockmaß gemessen — für 3jährige 1 Meter 46 Centimeter, für volljährige 1 Meter 52 Centimeter betragen; das Höchstmaß soll für 3jährige 1,57 und für volljährige 1,68 nicht übersteigen.
- Schimmel, sowie Jungstute und tragende Stuten werden nicht angekauft.
- Die Verkäufer sind verpflichtet, für alle Gewährfehler nach Maßgabe der §§ 899—929 des Bürgerl. Gesetzbuches für das Königreich Sachsen (Gesetz- und Verordnungsblatt v. J. 1863 Seite 109 f. g. d. e.), sowie gegen die Untugenden des Koppens oder Köbens auf die Dauer von 14 Tagen Garantie zu leisten.
- Die als geeignet befundenen Pferde werden dem Verkäufer sofort abgenommen und zur Stelle bezahlt.
- In jedem Pferde sind Seiten des Verkäufers ohne Vergütung mit zu liefern:
 - 1 neue rindlederene haltbare Trense,
 - 1 neue Sattel- oder Strickgabel und
 - 2 hanfene Stränge.

Dresden, den 8. März 1897.

Kriegsministerium.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen

Dienstag, den 6. April 1897, Vormittags 10 Uhr,
5000 Stück Cigarren gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, 29. März 1897.

Der Ser.-Vollz. beim R. Amtsger.
Eck. Eibam.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 3. April 1897.

— In bewunderlicher Weise verunglückte gestern Nachmittag auf der Schloßstraße das 6jährige Mädchen des Hammerarbeiters Hausdorf. Es spielte mit mehreren Kindern in der Nähe eines dort haltenden Geschirres und war im Begriff, die unter ein Pferd gelaufene Kugel zu holen, als das Pferd auslief und das Kind so unglücklich an den Kopf traf, daß es einen Schädelbruch davon trug und schwer verletzt darniederliegt.

— Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat März 1897 1068 Einzahlungen im Betrage von 130 375 Mark 63 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 617 Rückzahlungen im Betrage von 103 014 M. 42 Pf. Neue Einlagebücher wurden 186 Stück ausgestellt. Caßiert wurden 130 Bücher. Die Gesamt-Einnahme betrug 281 851 M. 77 Pf., und die Gesamt-Ausgabe 200 263 M. 94 Pf.

— Nach den vor einiger Zeit amtlich bekannt gegebenen endgültigen Feststellungen der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 zählte unsere Stadt am genannten Tage 11 759 ortsanwesende Personen (nach dem vorläufigen Ergebnis waren es 11 768). Davon entfielen auf das männliche Geschlecht 6544, auf das weibliche 5215 Personen, mithin hatte das männliche Geschlecht mit einem Plus von 1329 Personen das Übergewicht, während normal nach den Regeln der Volkswirtschaftslehre die weibliche Bevölkerung die stärkere zu sein pflegt. Dieser Ausnahmefall findet seine Erklärung bei uns in Riesa darin, daß unsere Stadt verhältnismäßig sehr stark mit Garnison belegt ist. Die Stadt Riesa beherbergte am 2. Dezember 1895 in ihren Mauern 1463 aktive Militärpersonen. Fürst man die Zahl der männlichen Personen um diesen anschaulichen Betrag, dann verschiebt sich auch bei uns das Verhältnis der Geschlechter zu Ungunsten der weiblichen Bevölkerung, es stehen dann den 5215 weiblichen Personen nur 5081 männliche gegenüber, demnach hatten wir relativ doch ein Plus von 134 Personen weiblicher Bevölkerung. Dies immerhin gegenüber anderen Städten noch verhältnismäßig günstige Zahlenverhältnis findet seinen Grund namentlich darin, daß Riesa als Handelsplatz viel männliche Bevölkerung von auswärts heran-

zieht, daß vor Allem auch die in unmittelbarer Nähe Riasas lebhaften Montan- und Eisenindustrie viel männliche Arbeitskräfte beansprucht, die ihren Wohnsitz zum Theil in unserer Stadt haben. Die Bevölkerung Riasas verteilte sich am 2. Dezember 1895 auf 620 bewohnte Hausgrundstücke. Das uns benachbarte Dschay, das nur 10 012 ortsanwesende Personen (darunter 737 Militärpersonen) zählte, hatte deren 729 (also + 103), die Stadt Großenhain mit 12 024 ortsanwesenden Personen (darunter 733 Militärpersonen) deren 898, (also + 278), Straßla zählte hingegen nur 291 bewohnte Hausgrundstücke. Von den in Riesa am 2. Dezember 1895 anwesenden 11 759 Personen hatten 231 Einzelhaushaltungen, 10 123 Personen gliederten sich zu Familien, in Gasthäusern und Herbergen hielten sich damals 59 Personen auf und 1246 Personen lebten in Anstalten. Ihrer Religion nach schied sich die Bevölkerung Riasas in 11 227 evangelischer Personen, 13 Reformirte, 506 römisch Katholische, 2 Personen anderer Confession und 11 Juden. Auf den Amtsgerichtsbezirk Riesa entfielen 33 260 Personen. Er rangierte damit unter den 104 sächsischen Amtsgerichtsbezirken an 79. Stelle. Die uns benachbarten Amtsgerichtsbezirke sind noch größer als der unsrige, der von Dschay zählt 34 368, der von Großenhain 37 405, der von Weiden sogar 64 166 Seelen, nur der von Kommissch mit 11 666 Seelen ist kleiner. Der kleinste aller sächsischen Amtsgerichtsbezirke ist der von Altenberg mit 5099 Personen, der größte der von Dresden. Auf diesen entfielen nach der Zählung vom 2. Dezember 1897 500 848 Seelen. Ueber die Bevölkerungsziffern der umliegenden Ortschaften werden wir in den nächsten Tagen noch Einiges berichten.

— Gestern, den 2. April, fand in der sich aus drei aufsteigenden Klassen zusammensetzenden, unter der Aufsicht des hiesigen Stadtraths und der Oberaufsicht des Königl. Ministeriums des Innern stehenden hiesigen Handels-Lehranstalt die diesjährige öffentliche „Düsterprüfung“ statt. Geprüft wurde in den Fächern: Deutsch (Geschichtsaussätze), Rechnen, Stenographie, Englisch, doppelte Buchführung und Französisch (Geschichtsaussätze). Aus dem Vorgeführten und der Beschaffenheit der in einem der Klassenzimmer angelegten Schülerhefte und Klausurarbeiten darf wohl der Schluss gezogen werden, daß die Anstalt ernstlich bestrebt ist, ihre

Jünger durch einen theoretisch-praktischen Unterricht mit den Kenntnissen auszurüsten, die ihnen für ihren Beruf nöthig und nützlich sind. Nach Beendigung der Prüfung wies Herr Direktor Köhlich darauf hin, daß die Anstalt das nunmehr abgelaufene Schuljahr, das 20. seit ihrem Bestehen, mit 41 Schülern begonnen habe und schliesse. Der Schulbesuch sei recht zufriedenstellend gewesen; denn dank der von Seiten der Herren Prinzipale gezeigten Werthschätzung der Schule seien infolge der Fürsorge dieser Herren andere als durch Krankheit veranlaßte Schulversäumnisse in der Regel nicht vorgekommen. Hierauf wurden den Schülern ihre Censuren eingehändigt. Es erhielten in Sitten 32 Schüler I, 8 Schüler Ib und 1 Schüler II, in den Leistungen 2 Schüler Ib, 6 Schüler IIa, 15 Schüler II, 7 Schüler IIIb, 5 Schüler IIIa, 5 Schüler III und 1 Schüler IIIb. Belobigungen wurden den Schülern Köhler, Uhlitz, Kirke, Schiller, Thomas, Thielemann, Eisfeld, Dieme, Krichmar, Jäger und Schöder wegen ihres Wohlverhaltens zu Theil. Bei der sich anschließenden Entlassung von 13 Abgehenden hielt Herr Lehrer Rannegieser die Abschiedsrede, den Scheidenden Herr Lehrer Kraft und körperlich geistig und sittlich gesund bleiden. Zum Schluß sprach der zu den Abgehenden gehörende bisherige Schüler Schott im Namen aller Abgehenden den anwesenden Herren des Handelschulvorstandes und des Handelschulconsortiums, wie auch den an der Anstalt wirkenden Lehrern, herzliche Dankesworte aus und wünschte der Schule ferneres Gelingen und Gedeihen.

— Der April treibt mit uns arge Scherze. Nachdem es heute morgen stark gereift hatte, erlebten wir heute wieder mehrere regelrechte Schneestürme, und munter tänzelnd fielen in den Mittagsstunden die Schneeflocken aus dem wolkenigen Grau. Der Wettermeister Falb hat uns einen schönen und trockenen April prophetet. Wenn er uns diesmal nur nicht in den April geschickt hat.

— Nächsten Mittwoch wird das Dresdner Ensemble in Höpners Hotel noch eine Vorstellung geben. Zur Auf-führung gelangt Cornelius Boff, Lustspiel von Schönhan.

— Der Umschlagsverkehr am hiesigen Elbquai beginnt bereits wieder erhebliche Dimensionen anzunehmen. Das Quai ist in seiner ganzen Länge dicht mit Rähnen besetzt

Dienstag, den 6. April 1897, 11 Uhr Vormittags

werden in Riesa auf dem Reitplatz der Kaserne I
4 überzählige Dienstpferde und
1 Fohlen

unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigert.
Königliche 1. Abtheilung 3. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 32.

Im „Gasthofe zum Stern“ in Zeitzheim sollen

Mittwoch, den 7. April d. J., von Vormittags 9 Uhr an
187 hieserle Stämme von 11—29 em Mittenstärke, } vom Köhlichlage auf ehemals
44 „ „ „ 15—34 „ Oberstärke, } Bschepfer Flur, dicht nördlich
466 „ „ „ 10—15 „ Unterstärke, } des Köhlich-Nichtensee
97 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ } Communicationsweges,
weichtend gegen Barzahlung versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben. Vorberücksichtigung der Fächer erbeten.
Truppenübungsplatz Zeitzheim, am 27. März 1897.

Königliche Forstverwaltung. Königliche Garnisonverwaltung.

Marischlag-Lieferung.

Die Gemeinde Rüdernau bedarf zum Begeben 170 cbm harten Steinmarischlag. Derselbe ist bis zum 15. Mai d. J. frei Elbufer Marischlag zu liefern. Offerten mit Preisangabe pro cbm sind bis zum 20. April an Unterzeichneten einzusenden.
Rüdernau, 2. April 1897.
Debesitz, Gem.-Vorst.

Bekanntmachung.

Die öffentl. Prüfungen in der Volksschule zu Gröbba sollen Donnerstag, den 8. Apr., vorm. 8—12 Uhr und nachm. 2—4^{1/2} und Freitag, den 9. Apr., vorm. 8—12 Uhr in dem Klassenzimmer des Unterzeichneten abgehalten werden. Die Prüfung der Fortbildungsschüler soll Sonntag, den 4. Apr., nachm. 3—5 Uhr geschehen. Sonnabend, den 10. Apr., von vorm. 9 Uhr an findet in demselben Zimmer die Entlassung der Konfirmanden statt.
Zu diesen Prüfungen und der Entlassungsfeierlichkeit sind die Eltern der Kinder und alle Freunde der Schule hierdurch ganz ergebenst eingeladen mit der Bitte, recht zahlreich zu erscheinen.
Gröbba, den 2. April 1897.

Der Schuldirektor.
Börner.

und eine größere Anzahl liegt oberhalb des Quais und wartet dort auf Freiwerden eines Platzes am Quai, um einzuklinken und entladen zu können. Der Verkehr scheint sich demnach auch in diesem Jahre zu einem gewaltigen zu gestalten.

Nach einer Mitteilung des „Virn. Anz.“ gedenkt die bekannte Dresdener Bank-Firma Wenz, Blochmann & Co., welche in Pirna bereits eine Filiale besitzt, nunmehr auch hier in Altsa eine Filiale zu eröffnen.

Dem Geheimen Finanzrathe und vortragenden Rath im Finanzministerium Dr. jur. Freisleben ist Titel und Rang eines Geheimen Rathes verliehen worden. Der seitberige vortragende Rath im Finanzministerium Geheimem Finanzrath Dr. jur. Barckewitz, ward zum Geheimen Rathe und Ministerialdirektor sowie zum Vorstände der 2. Abtheilung des Finanzministeriums, und die seitberigen Hilfsarbeiter, Oberfinanzrathe Dr. jur. Wachler und Kohlshütter wurden zu Geheimen Finanzrathen und vortragenden Räten im Finanzministerium ernannt. Der seitberige etatsmäßige Rath der Generaldirektion der Staatsbahnen Finanzrath Poppe ist unter Ernennung zum Oberfinanzrathe in das Finanzministerium versetzt worden.

Die Staatsbahnverwaltung wird anlässlich des Osterfestes den am 7. April und an den folgenden Tagen gefahrenen drei- und vierstündigen Rückfahrarten und den dreistündigen Rundreisearten im sächsischen Binnenverkehr und den dreistündigen Rückfahrarten im direkten Verkehre zwischen sächsischen Stationen und solchen der preussischen Staatsbahnen Gültigkeit bis zu Dienstag, den 27. April geben. Die Rückreise muß aber spätestens an letztgenanntem Tage angetreten werden.

Zur Beschäftigung auf der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Ruffig unter dem 30. März: Nachdem in vergangener Woche der Laderaum am hiesigen Plage sehr knapp geworden war, konnten sich die Kohlenfrachten zwar etwas erholen, doch scheint dies von keinem Bestand zu sein; die hiesigen Kohlenexporteure haben keine Aufträge zu den erhöhten Frachten, in Folge dessen sammeln sich wieder etwas Kohlenraum an, so daß in einigen Tagen die Frachten wieder herabgedrückt werden können, denn die Schiffer werden unruhig und nehmen die Angehote ohne Zögern an, um nicht hier liegen bleiben zu müssen. Der Wasserstand ist anhaltend günstig und für die nächsten Wochen nicht darauf zu rechnen, daß die Ladefähigkeit der Fahrzeuge nicht voll ausgenutzt werden könnte. Die meisten Einladeplätze sind leer, und die täglichen Kohlenbestellungen an der Elbe betragen höchstens 300 bis 400 Waggons. Die Ruderverladungen sind mittelmäßig zu nennen. Die Fracht für Zucker von Ruffig nach Hamburg ist momentan 32 Pf. per 100 Kilo. Kohlenfrachten sind seit Ende voriger Woche nur nach Magdeburg und Wittenberge geschlossen; Magdeburg 32 Pf., Wittenberge 42 Pf. per Doppelstokkölter. Nach den anderen Stationen der Elbe und Havel haben Abmachungen nicht stattgefunden.

Dresden, 2. April. Dem Bernehmen nach ist zum Nachfolger des Generaladjutanten Generalleutnant von Treitschke, Excellenz, der als Divisionsarzt nach Leipzig übertritt, zum königlichen Generaladjutanten ernannt worden. — Zu Ehren des am 1. April d. J. in den Ruhestand getretenen Vorstandes des Ingenieur-Hauptbureaus bei der Staatsbahnenverwaltung, Herrn Betriebs-Oberingenieur Dr. Fritzsche, vereinigten sich am Abend des genannten Tages die Beamten dieses Bureaus im Restaurant „Zu den drei Adeln“ zu einer Abschiedsfeier, an welcher auch ein Mitglied der königlichen Generaldirektion theilnahm. — Die Stadtverordneten beschloßen in ihrer gestrigen Abend-sitzung, Gasglühlichtbeleuchtung auf einer Anzahl von Straßen, in welchen elektrischer Straßenbahnbetrieb stattfindet, einzuführen und bewilligten die hierzu notwendigen Kosten im Betrage von 15000 Mark. — Dresden besitz gegenwärtig das drittgrößte Brennspießgeschäft Deutschlands. Im Jahre 1882 trat dasselbe mit 99 Theilnehmern ins Leben und jetzt weist es 4000 Theilnehmer mit über 5000 Stellen auf. Im Bezirke befinden sich noch 22 Vermittelungsämter. — Auf die Straße stürzte sich gestern früh ein in der Altensstraße im zweiten Obergeschosse wohnendes 72 Jahre altes Fräulein und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß es kurz darauf verstarb. — Heute früh nahm sich ein hiesiger Compromittirter durch Erschießen das Leben. Er war in einer hiesigen Papierwarenfabrik thätig und hat sich mehrerer Unterschlagungen schuldig gemacht.

Hinterhermsdorf. Am Mittwoch Nachmittag ging die 22 Jahre alte Tochter eines hiesigen Einwohners in den Wald, um Holz zu sammeln. Erst am Freitag wurde die Besuche von ihrem eigenen Vater auf dem Wege nach Gemmesfeld in ziemlich erschöpftem Zustande und mit geschwollenen Füßen angetroffen. Das Mädchen, welches zeitweise an Krämpfen leidet, sagte aus, drei Tage und zwei Nächte größtentheils im Walde umherirrend zugebracht zu haben.

Rönigsbrück. Auf der zur Dreißigpfortbahn umgebauten Linie Rönigsbrück wurde der Betrieb am Donnerstag Nachmittag eröffnet; insolge des dem Bau günstigen Wetters acht Tage früher, als es in der letzten Zeit beachtlich war. Am Donnerstag Abend fand hier eine Eröffnungsfeier statt, an der neben den hiesigen Behörden Vertreter der sächsischen Staatsbahnverwaltung und zahlreiche angelegene Personen aus Stadt und Umgegend theilnahmen. Der Weiterbau der Bahn nach Schwepnitz soll sofort in Angriff genommen und möglichst schnell beendet werden. Schon in den Verhandlungen des letzten Landtages über den Umbau wurde darauf hingewiesen, daß derselbe sowohl aus militärischen Gründen, wie in Rücksicht auf die im letzten Jahrzehnt in der hiesigen Gegend stark entwickelte Industrie dringend nöthig sei.

Stöben. Dem hiesigen Bezirkschulinspector Herrn Zimmer hier ist das Amt des Bezirkschulinspectors im Bezirke der Amtshauptmannschaft Leipzig übertragen worden. Osterbach bei Wien, 2. April. Als der Nachmittags

um 2 Uhr von Bischofswerda nach Reitzau verkehrende Personenzug sich gefahr der hiesigen Station näherte, wurde von einer unbekannt Person ein Schuß nach der Lokomotive abgegeben. Die Kugel durchschlug die obere Fensterreihe des Führerstandes und slog hart am Kopfe des Lokomotivführers vorüber. Hoffentlich gelingt es, den Frevler zu entdecken und der Bestrafung zuzuführen.

Oberhausen, 1. April. Ein Unglücksfall traf gestern den 73 Jahre alten Handelsmann Wilhelm Lorenz von hier. Als er mit seinem Gesährte in Kleinneuhöfenberg die etwas bergabgehende Straße herabfuhr, wurde die Reichelskette locker, der Wagen konnte vom Pferde nicht aufgehalten werden und prallte mit Behemung an einem Straßengebäude an. Lorenz wurde vom Wagen geschleudert, erlitt bedeutende Verletzungen am Kopfe und starb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, bald darauf an seinen schweren Verletzungen.

Kuerbach i. B. Ein nettes Fräulein ist der zwölfjährige Junge eines hiesigen Wärgers. Nachdem er jüngst erst als Anstifter der verunglückten „Auswanderung nach Kammerun“ von sich reden gemacht, hat der vorwizige Bengel nun mit einem Quantum Schießpulver gespielt; dasselbe explodirte und beschädigte dem Knaben eine Auge derartig, daß die Sehkraft verloren ist.

Zschopau, 2. April. Am Mittwoch hat sich der 19 Jahre alte Kaufmann Eduard Lofing mittelst Revolvers einen Schuß in den Kopf beigebracht und ist am selbigen Abend der schweren Verletzung erlegen.

Meerane, 1. April. Heute erfolgte die Enthüllung unseres Bismarckdenkmals. — Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgange ereignete sich gestern Nachmittag. Ein zum Adern verwendetes Pferd ging in einem unbewachten Augenblicke plötzlich durch und abwärts zwei ins Kugelspiel verticte Knaben. Während es nun dem einen der Knaben gelang, noch rechtzeitig auf die Seite zu springen, wurde der andere von dem Ortschaft erfasst und eine Strecke weit mit fortgeschleift, sodas er außer schweren Verletzungen am Auge, das i. c. noch einen Schädelbruch erlitt. Der bedauernden-werthe Knabe ist während der Nacht seinen Verletzungen erlegen.

Graubenz, 2. April. Die Leiche des evangelischen Lehrers Gruetter aus Kuskowko ist heute bei der Haltestelle Mühle Schönau der Strecke Schwet-Terschpol auf dem Bahngleise aufgefunden worden. Man nimmt an, Gruetter sei bei einem Streite erwürgt und aus dem Eisenbahnwagen geworfen worden. Gut und Stock des Gruetter wurden im Eisenbahnwagen vorgefunden. Die Leiche wurde nach dem Krankenhause in Schwet gebracht. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Beuthen in Oberschlesien, 2. April. Des Näheren wird über das Unglück in der Hedwig-Wunschgrotte berichtet: Die bereits gemeldete Explosion erfolgte gestern Vormittag auf dem Nebenschieflöth im Tiefbau der Grube. Bis Mittag war durch die Ausführung eines Sperrdammes jede weitere Gefahr beseitigt. Nachmittags 3 Uhr unternahm Arnold v. Borst mit seinen Begleitern die Einsahrt, um die Weiter zu untersuchen; da erfolgte eine zweite Explosion und ein Durchbruch des Dammes. Alle Eingefahrenen waren todt. Berginspektor Scholler versuchte wiederholt mit Rettungsmannschaften bis zur Unglücksstätte vorzudringen, wurde aber ohnmächtig zu Tage gefördert. Der vorhandene Rettungsapparat funktionierte nicht. Erst dem Berginspektor Kirchhol von der Nachbargrube gelang es, mit Rettungsapparaten bis zu den Verunglückten vorzudringen. Abends 10 Uhr wurden deren stark verbrannte Leichen geborgen.

Vermischtes.

Zum Untergang des Dampfers „Mannheim“ an der pommerischen Küste bei Stolpmünde, der während eines schweren Sturmes scheiterte, wird noch geschrieben: Von acht Mann der Besatzung der „Mannheim“ fehlt jede Spur; sie sind also offenbar ertrunken. Die „Mannheim“ war ein starker Raddampfer und als Schlepper auf dem Rhein bestimmt. Die Maschinen hatten 1500 Pferdekraft, die dem Schiffe eine Geschwindigkeit von 13 Knoten gaben. Der ertrunkene Kapitän Schmidt war in auf allen Meeren erfahrener Seemann, der früher Torpedoboote unter eigenem Dampf durch die aufständigen Schiffe nach Brasilien gefahrt hatte.

Im Orte Rasten (Steiermark) kam es in der Schule zu einer Schreckensszene. Die Tochter eines Maurermeisters hatte in die Schule eine Dynamitpatrone mitgebracht und hocherte an derselben mit einer Häftelmadie herum. Plötzlich explodirte dieselbe, wobei das ganze Schulzimmer in Rauch gehüllt wurde und das ganze Haus erzitterte. Als sich der Rauch verzogen hatte, bemerkte man erst, daß der Lehrer ohnmächtig auf dem Boden lag und dem Kinde drei Finger der rechten Hand abgerissen worden waren. Die anderen Schulkinder waren in keiner Weise verletzt worden.

Die „Getreuen von Jever“ haben die 101 Ritzgeier für den Altreichskanzler bis zum 1. April nicht zusammengebracht, es fehlen noch verschiedene daran. Der diesjährige Bers ist übrigens nicht ohne eine kleine Anspielung, er lautet: „Al wedder is'n Jaor doarchen, Un Du dös us noch biewen; Ku will' wi mit besänn're Freud' De Riewietfeier gewen. Di fall de Dank van't dänste Boff Den ollen Tag verzöten, Un Jaor vör Jaor den groten Mann, Den Ritzgeierhandlanger gröten!“ — Die „Getreuen von Bugach“ haben dem Fürsten Bismarck zu seinem Geburtstag einen Papierkorb aus Leder gewidmet. Am oberen Rande des Korbes befindet sich folgende Inschrift: „Rag schreiben nur den gittigen Reid, Bis ihm die Finger jucken, Es wird der Lederbank gar bald die ganze Fluth verschlucken.“

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 3. April 1897.

† Berlin. Dem „Verl. Polit. Anz.“ zufolge versammelte der Kaiser am 22. März die Generaladjutanten Kaiser Wilhelms I. im Sterbezimmer desselben und verlies ihnen in einer Ansprache das Recht, auf den Kaiserthron das Namenszeichen Kaiser Wilhelms I. zu führen. Der Kaiser theilte ferner mit, er habe eine Anordnung getroffen, daß er selbst und der jeweilige erste Erbe der Krone Preußens zum ewigen Andenken und zur lebendigen aneuernden Erinnerung an die glorreiche Regierungszeit Kaiser Wilhelms I. dessen Namenszug mit den Schmähren der Generaladjutanten tragen.

† Gelsenkirchen. Bei den Koksöfen der Zeche „Anna“ stürzte gestern Vormittag das Schuttdach herab; etwa 37 Arbeiter wurden unter dem Trümmern begraben. Ein Arbeiter wurde getödtet, sieben Arbeiter wurden schwer und viele leicht verletzt.

† Wien. Zu der am 22. April stattfindenden Frühjahrsparade trifft der deutsche Kaiser infolge spezieller Einladung des Kaisers Franz Joseph am 21. April, Vormittags hier ein und wird am Bahnhofe vom Kaiser Franz Joseph, von den Erzherzogen und den Epikhen der Civil- und Militärbehörden empfangen werden. Kaiser Wilhelm steigt in der Hofburg ab. Am 21. April, Nachmittags findet zu Ehren des deutschen Kaisers ein Galadiner statt und Abends ein Besuch des Hofopertheaters. Die Frühjahrsparade am 22. April findet unter dem Commando des Kaisers Franz Joseph statt. Kaiser Wilhelm wird die Parade zu sehen. Beim Desfiliren führt Kaiser Franz Joseph die kaiserlichen Truppen vor; Kaiser Wilhelm führt die Kaiserregimenten vor. Am 22. April Mittags ist ein Besuch des deutschen Kaisers bei Kaiserin Elisabeth geplant; Abends findet beim Kaiser ein Diner statt. Der deutsche Kaiser reist am 22. April Abends ab.

† Wien. Die „Neue Freie Presse“ meldet zur Kabinctstraf, der Kaiser habe sich zu seiner Entschließung noch einige Tage vorbehalten. Morgen findet unter dem Vorsitz des Kaisers ein Ministerrath statt. Es gilt als wahrscheinlich, daß zunächst Graf Badeni mit der Neubildung des Cabinets betraut wird. In Kreisen, die dem Grafen Badeni nahe stehen, wird versichert, Badeni halte daran fest, daß von den den Jungtschechen bezüglich der Sprachenordnung ertheilten Versicherungen nichts zurückgenommen werden dürfe. Er sei entschlossen, auf keinen Fall eine kirchliche Mehrheit zu bilden. Sollten die Versuche, die Deutschen auf der Basis der Sprachenordnung zum Eintritt in die Majorität zu veranlassen, nachmals scheitern, dann würde eine andere Persönlichkeit zur Kabinettsbildung berufen werden, die dann eine Majorität aus Polen, Tschechen und Merkalen bilden würde.

† Paris. Der „Figaro“ meldet, der derzeitige Botschafter in Wien, Lozet, sei zum Finanzdirektor in Lyon ernannt und der Generalgouverneur von Algier, Cambon, zu seinem Nachfolger auf dem Wiener Posten aufersehen.

† Paris. Die Freunde des verstorbenen Kammerpräsidenten Burdeau beschloßen, einen Alerkaten mit der Bertheidigung des Andenkens Burdeaus zu betrauen, falls Arton vor dem Schwurgericht seine Anschuldigungen aufrecht erhalten sollte. Waldeck-Roussseau hat sich bereit erklärt, diese Bertheidigung zu übernehmen.

† London. Nach einer Meldung der „Times“ aus Athen von gestern ist Ministerpräsident Delgannis leicht erkrankt.

† London. Unterhaus. Gegenüber den Angriffen Laboucheres auf die Kreta-Politik der Regierung erklärt Salisbury, die Mächte verteidigen zur den mohamedanischen Theil der griechischen Bevölkerung gegen ihre Mitbürger christlichen Glaubens, gegen die Aufständischen und deren Verbändete. Die Regierung wünscht die Zurückführung der türkischen Truppen. Ihre Politik sei, die Gewalt auf Kreta dem Sultan zu entziehen und der Insel Gewalt über ihre eigenen Angelegenheiten zu geben. Die Mächte stimmen aber in dem Entschlusse überein, daß gegenwärtig kein Eingreifen um die Theile des türkischen Reiches stattfinden soll. Es handle sich um die Freiheit Kretas und den Frieden Europas. Das Ziel der Freiheit Kretas werde seines Erachtens zweifellos erreicht werden. Er bedauere, daß er nicht mit der gleichen Zuversicht in Bezug auf das andere Ziel, den Frieden Europas, sprechen könne, doch gebe es zur Erhaltung des Friedens kein besseres Verfahren als die Sicherung des europäischen Konzerts.

† London. Ein Konstantinopeler Telegramm der „Morning Post“ besagt, daß vorgestern im Jolly-Kiosk ein außerordentlicher Ministerrath über den Vorschlag des Sultans beraten habe, daß die Regierung die Autonomie Kretas öffentlich verkünden und auch die Ernennung eines europäischen Gouverneurs genehmigen solle. Die Frage der Zurückziehung der türkischen Truppen von Kreta sei nicht zur Verhandlung gekommen.

† London. Nach einer Meldung des Standard aus Konstantinopel habe der Sultan auf die ihm unterbreiteten Reformvorschlüge der jungtürkischen Partei Gegenvorschlüge gemacht. Daraufhin habe der Ausschuss der Partei erwidert, daß er das Volk befragen müsse und habe den Reformplan des Sultans durch zahlreiche Maueranschläge in Stambul bekannt gegeben. Diese seien von der Polizei wieder abgerissen und die Personen, die beim Lesen derselben betroffen wurden, verhaftet worden. Seit dem vorigen Montage seien so 108 Moschamedaner, 74 Armenier und 81 Griechen zur Haft gebracht worden.

† Washington. Im Senat ist der Eindruck vorherrschend, daß die Tarifbill im Ganzen umgestaltet und die Eöge vieler Rubriken beträchtlich herabgesetzt werden dürften.

† Larissa. Ein Extrablatt der hiesigen Nationaldruckerei meldet, daß die Mächte die Blokade Griechenlands beschloßen haben. Die Nachricht verursacht hier große Bewegung.

† New-York. Durch das Hochwasser des Mississippi hat zwischen Minneapolis und St. Paul etwa 2000 Bo-

miten abdrücklos geworden. In den Niederungen von St. Paul stehen 200 Häuser unter Wasser und stündlich werden weitere von den Fluten erreicht. Das Niederland von St. Paul ist ganz und gar überflutet, doch wird das Hoch-

wasser in sechs Tagen den höchsten Stand erreicht haben. Bis jetzt ist der Mississippi um 20 Fuß gestiegen. Das Rettungswerk ist überall lebhaft im Gange. † Capstadt. Das Capparlament wurde gestern mit

einer Thronrede eröffnet, in welcher betont wird, die Beziehungen der Minister, die friedlichen Beziehungen zu den Nachbarn aufrecht zu erhalten, hätten einen ermutigenden Erfolg gehabt.

Verloren wurde Mittwoch von Zahnshausen bis Pausitz ein goldener Manschettenknopf. Abzugeben Pausitz Nr. 7.

Privat-Mittagstisch von 2 Herren gesucht. Offerten unter A. N. 100 postl. Riesa, Hauptpost.

Wädchen wird per 1. Mai gesucht von Frau Martha Schneider, Wettinerstr. 11.

ein Mädchen von 12-13 Jahren zum Kinderwarten. Hr. E. Kauenberger, Oberschweizer, Zahnshausen.

Mtmärker Milchvieh. Donnerstag, den 8. April stellen wir einen Transport der besten Kühe, Kalben, sowie junge Bullen im „Sächsischen Hof“ in Riesa zu folgenden Preisen zum Verkauf.

Gebr. Kramer. Milchvieh-Verkauf. Montag, den 5. April stelle ich einen Transport von 25 Stück bester Kühe und Kalben, hochtragend und mit Käubern beladung erwartend zum Verkauf.

Paul Richter. Eine gute Angsth., worunter das Kalb jagt, ist zu verkaufen in Nr. 3 in Schänitz.

Ein Käufer (Kunze) ist zu verkaufen in Schützenstr. Nr. 21.

Eine neumelene Ziege, unter 2 die Wahl, steht zu verkaufen in Althirschstein Nr. 21.

Pa. Duxer Braunkohlen, empfiehlt billigt ab Schiff in Riesa Fr. Arnold.

Schöne Häuser-Schweine stehen billig zum Verkauf. Wilh. Biellig, Röderau.

Ein schöner Hofhund, Jagd-Waife, eignet sich auch als Zughund, ist billig zu verkaufen Neu-Weida 61. part.

1 Bade-Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Angebote unter E. in die Expedition d. Bl.

1 Riffen- und 1 Pneumatic-Rover, gut vorgerichtet, verkauft R. Vogel, Hauptstraße 31.

Gut erhaltener Pneumatic-Rover zu verkaufen Mergendorf Nr. 7.

Butterhandel ist anderer Unternehmungen halber möglichst unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere ertheilt Herr Sattlermeister G. Vähler, Conig.

1 Schock Weiden verkauft billigt Arthur Wegner, G 10

Pa. Mariascheiner Braunkohlen offeriert billigt ab Schiff C. Ferd. Hering.

Pa. Mariascheiner Braunkohlen empfiehlt in allen Sortirungen billigt ab Schiff in Riesa C. A. Schulze.

Wohnungsveränderung. Meiner hochgeehrten Rundschau, sowie den geehrten Bewohnern von Riesa und Umgegend zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich nicht mehr Schützenstraße 9, sondern bei Frau verwitw. Lesch, Marktstraße 1, wohne. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meine neue Wohnung gütigst übertragen zu wollen. Achtungsvoll Herrmann Hartmann, Badefabrikant und Schornsteinmaler Marktstraße Nr. 1.

Landw. Consumverein Prausitz.

Bilanz am 31. Dezember 1896.

1. Kassenbestand am 31. Dezbr. 1896	97 M. 06 Pf.	1. Rücklage	515 M. 95 Pf.
2. Mobilien	748 „ 06 „	2. Betriebsrücklage	194 „ 95 „
3. Immobilien	2722 „ 85 „	3. Ansehen beim landw. Creditverein	100 „ — „
4. Stammantheil bei der Centralgenossenschaft	20 „ — „	4. Spelcherantheile	2500 „ — „
5. Debitoren	5222 „ 38 „	5. Creditoren	5694 „ 15 „
6. Waarenbestände	2432 „ 72 „	6. Geschäftsantheile	1801 „ 40 „
		7. Gewinn	436 „ 62 „
	11243 M. 07 Pf.		11243 M. 07 Pf.

Zahl der Genossen am Schlusse des Geschäftsjahres 1896: 37.
Zutritt im Jahre 1896: —
Austritt im Jahre 1896: 5.
Zahl der Genossen am Schlusse des Geschäftsjahres 1895: 32.

Höhe des Geschäftsguthabens am 31. Dezember 1895	1681 M. 40 Pf.
Auszahlungen im Jahre 1896	30 „ — „
	1651 M. 40 Pf.
Zuzahlungen im Jahre 1896	150 „ — „
	1801 M. 40 Pf.

Die Kasssumme der Genossen war am 31. Dezember 1895 18500 M. — Pf.
Dieselbe vermindert sich durch Ausscheiden von 5 Genossen um 2500 „ — „
Am 31. Dezember 1896 beträgt die Kasssumme 16000 M. — Pf.

Die Kasssumme der Genossen war am 31. Dezember 1895 18500 M. — Pf. Dieselbe vermindert sich durch Ausscheiden von 5 Genossen um 2500 „ — „ Am 31. Dezember 1896 beträgt die Kasssumme 16000 M. — Pf.

Landwirthschaftlicher Consumverein zu Prausitz. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Hermann Müller. Ernst Hennig.

Karl Kupfer, geprüfter und verpflichteter Geometer in Riesa,

Kaiser Wilhelmplatz 1, II. Etage, empfiehlt sich zur Ausführung aller geometrischen Arbeiten in Grundstücken zusammenlegungs- und Dis-membrationsfachen, Grenzregulirungen, zur Abgabe von Gutachten in streitigen Grenzangelegenheiten, Nivellements etc. Desgleichen übernehme ich sowohl bei städtischem als ländlichem Grundbesitzwechsel die Anfertigung aller Art Kaufverträge.

Für Confirmanden
empfehle ich mein großes Lager
sämtlicher Schmucksachen
in
Gold, Silber, Granat und Korallen,
als Broschen, Armbänder, Ketten, Kreuze u. s. w.
in größter Auswahl.

Ringe,
massiv Gold, gefest. gestempelt, von 4 Mark an.

Grauringe,
nur eigenes Fabrikat, massiv Gold, Stück von 5 Mark an.

Jeder nicht passende (zu kleine) Ring wird ohne Preisausschlag in passende Größe umgetauscht.

RIESA, Alfred Kunze RIESA,
Hauptstr. 51. Hauptstr. 51.
Juwelier, Gold-, Silberarbeiter und Graveur.

Moderne Haararbeiten
in künstlerischer Ausführung, elegant und leicht. Auf Wunsch liefere zur Probe, nicht Passendes nehme anstandslos retour.
Aufträge nach Auswärts gegen Einsendung der Haarprobe franco.
Umarbeitung älterer Stücke schön und billig.
G. Rüdiger, Coiffeur,
10. Wettinerstraße 10.

Zum Umzug empfehle
Regulateure,
14 Tage Gangzeit, nur beste Werke, genau regulirt, von 15 Mark an,
sowie die neuesten Muster der jetzt so modernen
Tafel-Uhren
in Nußbaum und Eiche, von 30 Mark an.

Muster im Schaufenster. **B. Költzsch,** Günstigste Zahlungsbedingungen.
Wettinerstrasse 37, neben Hotel Münch.

Unterzeichnete giebt hierdurch bekannt, daß er sich am 1. April 1897 in
Dresden-A., Grunaer Strasse 22, II.
als
Specialarzt für Hautkrankheiten
niedergelassen hat.
Sprechstunden: Wochentags von 11-2 Uhr, Sonn- und Feiertags von 8-10 Uhr. Für Unbemittelte täglich von 8-9 Uhr.
Dr. med. Hopf.

Neu! Lernapparat. Praktisch!
Jeder kann sofort Radfahren!
Fallen unmöglich, da das Lernrad festgeklappelt ist und nur vorwärts geht, wenn richtig gelenkt wird; ganz besonders empfehlenswert für ältere Herren und Damen, welche sich immer vor dem Lernen fürchteten.
Bitte zu probieren!
Adolf Richter.
Kurzwaren-, Nähmaschinen- und Fahrrad-Handlung.
Radfahrbahn.

Die Intern. Verkaufshalle von
R. Vogel, Hauptstraße 31
bringt sich Ihren Gönnern und Freunden in
empfehlende Erinnerung.

Trauringe
in allen Preislagen
B. Koltzsch.

DÜRKOPP'S FAHRRÄDER
SIND ALLEN VORAN!

Richard Nathan.
Für Riesa und Umgegend nur zu haben bei
Richard Nathan, Riesa, Hauptstraße 31.
Spezialgeschäft für Fahrräder und
Reparaturen.

Überzeugen Sie sich,
dass meine Fahrräder
und Zubehörteile die
besten sind. Sie sind
allerbilligsten sind. Wieder
verkäufer gesucht. Katalog gratis.
August Stukenbrok, Einbock,
Größtes Spezial-
Fahrrad-Verand-Haus Deutschlands.

Technicum Mittweida
— Riesa —
a) Maschinen-Isolier-Schule
b) Werkmeister-Schule.
— Vorunterricht frei. —

Naturheilkunde
und **Massage** (vgl.
für Frauenleiden durch
Ida Türke,
jetzt Kasanierstr. 57, pt.

Sie glauben nicht
welchen wohlthätigen und verschönernden Ein-
fluss auf die Haut das tägliche Waschen mit:
Bergmann's Filienmilk-Seife
v. **Bergmann & Co., Dresden-Neubau**
(Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)
hat. Es ist eine gute Seife für zarten, rosigweissen
Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten à St.
50 Pf. bei **A. B. Hennicke, Drogerie.**

Schuhe
und **Stiefel**
für **Konfirmanden** in größter Auswahl em-
pfehle ich zu den bekannt **billigen** Preisen das
Riesner Schuhwarenhaus,
Wettinerstraße 19.
Desgleichen alle andern Sorten von **Schuh-**
waren in streng solider Ausführung billigt
H. Gatsche.

Tapissiererie,
hohelegante Damen- u. Kinderschürzen,
sowie **Rüschen** in reicher Auswahl empfiehlt
A. Blanke, Wettinerstr. 32.

Oberhemden, Kragen u. Manschetten
in Keinen und Shirting, sowie **Reinheits-**
in Schlipfen und Cravatten empfiehlt
Franz Börner.

Groschen, Ohrringe, Halsketten,
Krembänder und Uhrketten in größter Aus-
wahl bei **billigsten** Preisen; alle vorkommenden
Reparaturen werden sauber und **billig** geord-
net von **R. Vogel, Hauptstr. 31.**

Gute Speisefartoffeln
empfehle **R. Schnelle, Schützenstr.**
Futterkartoffeln hat noch abzugeben. **D. O.**

Frische, große Eier
empfehle im **Schod** und Einzelnen billigt
R. Schnelle, Schützenstr.

Frische
Nieler Voll-Büdlinge,
frische Nieler Sprossen
empfehle **J. T. Wittschke.**

Große Wein-Auktion

Montag, den 5. April cr., von Vorm. 9 Uhr ab im **Hotel Wettiner Hof.**
Zur Versteigerung gelangt ein Vorrath von ca. 600 Flaschen **aus besserer**
Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine, ganz alter **Cherry, ff. Champagner**
und **ff. alter Cognac.** Derauf

Sammel-Auktion,
in der u. a. zur Versteigerung gelangen: 1 ff. **Polypbon** (mit Koffeinwurf, für Gastwirthe
passend), 1/2, **Dqd. silb. Schlüssel, 1 Schreibsecretair, 1 Sopha,** 1 gr. Schreibpult,
Tische, Stühle, gr. u. kl. Bettstellen, Federbetten, 1 Wirthschaftswaage, Wand- u. Taschenuhren,
Marquisen, Lampen, Teppiche, Kinderwagen, Fahrstühle, 1 kl. eis. Ofen, Kleidungsstücke,
Handwerkzeuge, Gartengeräthe und 4000 Stück ff. Cigarren.
C. Rätze, verfl. Auktionator und Taxator.

Höpfner's Hotel, Riesa.

Sonntag, den 4. April a. o.
Unwiderklich einmaliges Gastspiel der weltberühmten, einzig existirenden
Sandmalerin Lucie Giovanni
vom Teatro varità in Rom, in Gemeinschaft mit dem preisgekrönten **Concertmaler Eugenio**
Grisanto vom Victoria-Salon, Dresden. Concert von der **Wiener Solisten-Kapelle „Schramm“.**
Anfang Abends 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
Vorverkauf bei Herrn **Fritzeur Blumenschein** und im **Hotel Höpfner.**

Theater in Höpfners Hotel, Riesa.

Mittwoch, den 7. April 1897: **Dresdner Gesamt-Vorstellung und Gastspiel** von
Frau **Rinald-Pauli** vom **Weininger Hoftheater, Frä. Henriette Masson, Kgl. Hof-Schauspielerin**
von Dresden. **Neu! Cornelius Voss. Neu!**

Puffspiel in 4 Acten von **Schönthan und Rabelburg.**
Repertoire und Cassenstück aller Bühnen.
Preise der Plätze im Vorverkauf: **Sperrplatz 1.50 Mk., 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 50 Pf.,**
Gallerie 30 Pf. Billetvorverkauf bei Herrn **Fritzeur Blumenschein, Wettinerstraße.**
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Café, Restaurant u. Weinstuben z. Dampfbad.
Vorzügliche Küche. Bestgepflegte Biere und Weine.
ff. Maitrank in 1/2 und 1/3, Flaschen, auch außer dem Hause, sehr preiswerth.
Hochachtungsvoll **Franz Gahse.**

R. Richters Tanz-Institut,

Hotel Wettiner Hof.
Beginn des nächsten **Curfus** Mittwoch, den 28. April. Damen 7 1/2 Uhr. Herren
8 1/2 Uhr. Der **Extra-Cursus** beginnt wieder im August.
Werthe Anmeldungen bitte recht bald in meiner Wohnung, **Schulstr. Nr. 8,** niederzulegen.
NB. Ertheile auch gründl. **Clavier- und Violin-Unterricht.** **D. O.**

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschafft zur gefälligen Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage
meine **Tischlerei** nebst **Wohnung** in mein eigenes Grundstück,
Kastanienstrasse Nr. 63,
verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich gleichzeitig,
mich auch **fernerhin** unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll **R. Hofmann.**

Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. April an wohne ich in dem Hause des Herrn **Beullig, Grünwarengeschäft,**
Hauptstraße Nr. 45, 2. Stg. **Hebamme Wilke.**

Billigste Bezugsquelle für Uhren

jeder Art, Ketten, Schmuckfächer, silberne Kaffee- und Speiselöffel.
Trau- und Verlobungsringe nach Maß.
Reparaturen schnell und gut.
Theod. Nöbel, Uhrmacher.

Sämmtliche Sorten Klee- und Gras-Samen

in bester, keimfähiger Waare, **garantirt** feidfrei, empfiehlt
Ferdinand Schlegel.

Apels Theater, Schützenhaus.

Morgen Sonntag 2 große Vorstellungen. Nachm. 3 Uhr: **Kaspar in der**
Freude oder: **Der verlorne Sohn.** Lustspiel in 4 Acten. Abends 8 Uhr: **Derflu**
wie es weint und lacht. Gr. Volkstuck mit Gesang in 8 Abtheilungen. (Kaspar als
Kellner verspricht einen heiteren Abend). Nächste Vorstellung Dienstag.

Kgl. Sächs. Krieger-Verein „König Albert“.

Dienstag Abends 8 Uhr **Versammlung** im Gartensalon zur **Elbterrasse.**

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem schweren
Verluste unserer lieben, unvergesslichen Mutter,
Anna verw. Herrmann,
sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Die tieftrauernden hinterbliebenen Kinder
nebst Verwandten.

Geräucherter Serringe
heute Abend warm empfiehlt
Ford. Koiling,
Hirschbldg., Kasanierstraße 5a, Albertstraße 7.

Oster-
Ausstellung
Conditorei
Möbius.

Gasthof Pausitz.

Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und ff. Eierblinsen
freundlichst ein **Os. Kottig.**

Waldschlösschen Röderau.

Morgen Sonntag ladet zu
Kaffe und Kuchen
freundlichst ein **H. Jentich.**

Café kl. Kuffenhaus

empfehle außer **gutem Gebäck** und **Ge-**
tränken auch **Riesner Lagerbier.**

Gastof „Stadt Riesa,“ Poppitz.

Morgen Sonntag, den 4. April lade
zu **ff. Kaffee** und **selbstgebackenen**
Kuchen und **ff. Nadergebenedem** ganz
ergebenstein. Hochachtungsvoll **Franz Lehmann.**
NB. Auch ist am selbigen Tage ein
Caroussel zur Belustigung aufgestellt. **D. D.**

Gasthof Wergendorf.

Sonntag, den 4. d. Mts. lade zu
Kaffee und **selbstgebackenen Kuchen**
ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll
D. Hühlein.

Gasthof Jahnshausen.

Sonntag, den 4. April ladet zu
Kaffee und **guten Kuchen**
ganz ergebenst ein **Reinhold Heinze.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben,
unvergeßlichen Sohnes **Otto** sagen wir allen
Nachbarn und Verwandten für den überaus
reichen Blumenschmuck und für die tröstenden
Worte und erhebenden Gesänge unsern
herzlichsten Dank.

Dir aber, lieber Otto, rufen wir ein „Ruhe
sanft“ in die Ewigkeit nach.
Vorch, am Begräbnistage.
Die trauernde Familie Bennetwig.

Herzlichen Dank allen Denen, die
beim Heimgange unserer lieben Tochter den
Sarg so schön mit Blumen schmückten und uns
dadurch ihr Beileid bezeugten. Insbesondere
herzlichen Dank Herrn Dr. med. Heinrich
Otto Ludwig für die große Aufopferung, und
die Theure am Leben zu erhalten. Auch Dank
Herrn Pastor Wiesbach für die tröstlichen
Worte am Grabe, sowie Herrn Cantor Bräuer
für den erhebenden Gesang. Dir aber, liebe
Gulda, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die
Ewigkeit nach.

Reinend legen wir Dich nieder,
In das stille geschmückte Grab,
Niemand lehrst Du zu uns wieder,
Darin weisen wir Dich nach.
Sohlis, den 1. April 1897.

Die trauernde Familie Bourich.

Für die uns beim Hinscheiden unser
theuren unvergeßlichen, herzensguten Mutter,
Schwieger- und Großmutter, Frau
Therese verw. Stecher geb. Gajch,
dargebrachten Beweise der Liebe und Theilnahme,
sowie für den reichen Blumenschmuck sagen
hierdurch unsern

innigsten Dank.

Weida, den 1. April 1897.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen schenkte uns Gott einen
gesunden und munteren
Jungen.
Dies zeigen hierdurch hocherfreut an
Röderau, den 3. April 1897
Kirchschullehrer **Fuhrmann** und Frau.
Hierzu 2 Beilagen.

Fahrräder

besorge jedes Fabrikat zu Fabrikpreisen; in gleichen halbe Lager von Radfahrerbedarf: artikeln, Contin.-Pneum.-Mantel und Luftschläuchen, à Garnitur 40 Mk., im Einzelnen billigt bei **H. Vogel, Hauptstr. 31.**

Zur
Confirmation
bringe mein Lager von
**Uhren, Ketten
und Goldwaaren**
in empfehlende Erinnerung.

P. Nieschke,
Uhrmacher, Pausitzerstr. 4.

Tapeten!

Naturrell-Tapeten von 10 Pfg. an,
Gold-Tapeten 20
in den schönsten und neuesten Mustern.
Wasserfarben überall hin franco.
Gebrüder Ziegler in Lüneburg.

Hamburg Amerika
Director Linie. Deutscher
Post- und Schnelldampfer-Dienst.

Nach Nord-Amerika Süd-Amerika
New-York, Philadelphia, Boston, Baltimore, New-Orleans.
Süd-Brasilien Deutsche Ackerbau-Colonien in Santa Catharina etc.

Hamburg-Newyork
mit Schnelldampfern,
Reisedauer 8 Tage.
Fahrkarten zu Originalpreisen bei
674. **J. H. Pietschmann, Riessa.**

Maurer-, Maler-, Farben,
zum Auffärben, zum Aufbürsten,
jede Nuance
Strohhatz, Lacke,
in Öl, in Spiritus,
Wachs, Pinsel,
Politur, Polirwachs,
trockene, flüssige
Mitt für Glas,
für Porzellan,
Parquetwachs, **Wichse,**
Linoleum:
Wuße Pomade, Pulver, Öl,
Wassa, Seife, Steine,
beste Qualitäten billigt.

A. B. Hennicke, Drogeriehandlung.



Beste
Fussboden-
Anstrich!

Tiedemann's
Bernstein-Schnelldrocken-Öllack.
Heber Nacht trocken, nicht nach-
heben. In 6 Stunden Anstrich
lich in Farbe, Glanz und Dauer.
Man wisse jede Fläche wird, deren
Zustand und beste nicht die obige
markte tragen.

Fussboden-Lack werden
mit Füßen getreten und
sollen haltbar sein. Weg weist kein
Geld, wer sonstigen Öllack wegen
nach billigen Fabrikaten greift.
Carl Tiedemann, Dresden
Hollitzerstr. 11. Gegründet 1823.
Wasserröhre und Produkte kostenfrei.

Niederlage in Riessa bei **Moritz
Damm, Bahnhofstr. 6, Wäcker;**
Strehla bei Friedrich, Riesen,
Gustav Pahn.

Sächsische Rentenversicherungsanstalt zu Dresden, Ferdinandstraße 19.

Der seinen Kindern ein von Geldsorgen freies Alter verschaffen will, laufe sie bei
der **Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden** mit vielen Stück-
einlagen ein. Mit 1300 Mk. beispielsweise (20 Stückeinlagen zu 65 Mk.) sichert man
einem Kinde von 14 Jahren eine steigende Rente, die erfahrungsgemäß im Alter von 55 Jah-
ren 35 %, von 60 Jahren 45 %, von 65 Jahren 65 %, von 70 Jahren 90 %, der einge-
zahlten Summe beträgt. Das eingelegte Kapital kann bei Lebzeiten des Versicherten nicht zur-
ückgezogen werden, wird aber im Falle des Ablebens des Versicherten vor Beginn des Renten-
laufs vollständig, nach Beginn des Rentenlaufs abzüglich der bezahlten Renten zurückgewährt.
Geschäftsstelle: **Ferdinand Schlegel, Riessa.**

Staatl. conc. Beamtenschule zu Langebrück b. Dresden,

insbes. Vorbereitungsanstalt f. d. Volkshilfen-Prüfung (auch f. Militär-Anwärter).
Nur Internat. Bes. Abth. f. d. Einj. Freiw. Prüfung. 532 Schüler bez.
ausgeb. Anmeldungen baldigt erb. Alles Nähere durch den
Gemeindevorstand **A. Höttsch** und den Director **A. Pache, Pf. a. D.**

Landwirthschaftliche Schule zu Weissen.

Der diesjährige **Sommer-Kursus** beginnt **Dienstag, den 27. April.** Die
Anmeldungen für denselben sind bei dem unterzeichneten Director zu bewirken, der auch
jede gewünschte Auskunft gern ertheilt, und sich bereit erklärt, die Beschaffung geeigneter und
billiger Pensionen zu übernehmen.
A. Endler, Director.

Generalvertreter
für Riessa und Umgebung:
Ad. Richter, Riessa.

Generalvertreter
für Riessa und Umgebung:
Ad. Richter, Riessa.

F. W. Werner, Inh. Johannes Everth in Döbeln,
D.R.P. No. 64168, Pianoforte-Fabrik, gegründet 1846.
empfehle seine mit den höchsten Auszeichnungen
prämiirten

kreuzsaitigen Pianinos

im Preise von 500—1000 Mk., versehen mit der patentirten
„Spannvorrichtung am Resonanzboden“,
durch welche eine bisher unerreicht gewesene Voll-
kommenheit des Tones erzielt wird.

Günstigste Zahlungsbedingungen. — Langjährige Garantie.
Illustrierte Cataloge franco. — Mieth-Instrumente stets vorräthig.

Kelle & Hildebrandt
Feldbahnenfabrik
(400 Arbeiter) DRESDEN



fertigen, verleihell
und halten
Lager von neuen & gebrauchten
SCHIENEN, GLEISEN, WEICHEN,
DREHSCHLEIBEN, WAGEN
& RADSÄTZEN, ETC.

Gleisanlagen.

Unsere
neuen
reichhaltigen
Preislisten

sind erschienen
und werden an Interessenten
auf Verlangen kostenlos
abgegeben.

Gündels Bernstein-Fussbodenlack
mit Farbe ist der
haltbarste und billigste Fussbodenanstrich.
Trocknet über Nacht! Klebt nicht nach!

Curt Gündel, Lackfabrik, Dresden-Löbtau.
1/2 Kilo-Büchse Mk. 1.10, 1 Kilo-Büchse 2 Mk.
Alleinverkauf für Riessa: **Paul Koschel, Drogerie.**

Postkarten-Sammel- Albums,

in- und ausländische Ansicht-Post-
karten für Sammelwerke empfiehlt
Gustav Rother, Buchhandlung.

Gesangbücher

in den besten Einbänden empfiehlt in
allen Preislagen
Gustav Rother, Buch- u. Papierhandlung.

Reizende Neuheiten in
**Fenster-Vorlegern
und Fensterbildern**

empfehle billigt **Gustav Rother, Papierhdlg.**

Prachtvolle Neuheiten in
**religiösen Wandsprüchen
und Glasbildern**

empfehle als geeignete Konfirmanden-Geschenke
Gustav Rother, Buch- u. Papierhandlung.

Neuheit!

God's „Brief-Schuh-Klemmer“
allein zu haben in der Buchhandlung von
Gustav Rother, Wettinerstraße 20.



A. Herkner,
Wettinerstr. 6.
Passende
Geschenke
für
Konfirmanden.

Konfirmandenuhren
b. 9 Mk. an.

Uhrketten. Uhrketten.
Ringe, Kreuze, Brochen,
Armbänder, Halsketten.

Corallen.

Alle Sorten Uhrgläser, Kapfen, Zei-
ger, Schlüssel, Uhr- und Klemmerschnuren,
Brillen und Klemmer für jedes Auge pass.
empfehle billigt. Reparaturen an Brillen,
sowie Gläserersatz billigt bei
R. Vogel, Hauptstr. 31.

Specialität:

Catania-Waffeln,
hochfein und stark gefüllt, von
Gebr. Schmidt, Pommah'sch,
empfehle die Conditorei von
Carl Wolf.

Gebr. Schmidt's
echte

Pommah'scher Gierndeln
aus frischen Pommah'scher Frühjahrsweizen sind
in 1/2 und 1/4 Pfund Packeten in allen besseren
Colonialwaarenhandlungen zu haben.

Waltgott's gefärbter

Citronensaft,
anerkannt gutes und wohlschmeckendes
Fabrikat für Speisen und als Erfrischung-
mittel, empfehle **A. B. Hennicke** und
Moritz Damm.

Hustenheil,

bestes Vnderungsmittel bei **Keuchen** und
Heiserkeit, in Packeten à 10 Pf. zu haben
bei **Ernst Schäfer.**

A echten Hausfrauen!
Verwendet
nur
B Brandt-
als
besten
und
billigsten **C** Caffee-
Zusatz und
Caffee-Ersatz.
Zu haben in den meisten Colonial-
waaren-Handlungen.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(Älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt)

Vericherungsbetrag am 1. März 1897: 714 1/2 Millionen Mark.
Dividende im Jahre 1897: 30 bis 134 % der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Riesa: **Gustav Born, Elbstraße 6.**

Gustav Heinrich, Riesa, Pausitzerstr. 26 empfiehlt hierdurch seine **Bau- und Möbeltischlerei.**

Ida Boháček, Damenschneidergeschäft, Kastanienstrasse No. 5 II. l.

Zu Taxationen und Abhaltung von Auktionen empfiehlt sich **E. Rábe, verpflichteter Auktionator und Taxator, Riesa, Kastanienstraße 12, 1 Treppe.**

Bei

Löwenstamm

in MEISSEN

kauft man jetzt Herren-, Damen- und Kindergarderoben zu sehr billigen aber streng festen Preisen. Die Waaren sind in den 6 großen Schaufenstern mit Preisen ausgezeichnet.

Confirmanden-Anzüge

zu 7, 9, 11, 14, 16, 18, 20, 22 Mark.

Anfertigung nach Maass wird unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders sehr sauber zu billigsten Preisen ausgeführt.

Großes Stofflager.

Sonntags

von 1/2 11 bis 4 Uhr

geöffnet

Die Oeffentliche Handelslehranstalt zu Chemnitz,

gegründet im Jahre 1848,

gewährt in ihrer Höheren Abteilung, deren Besetzungswisse zum einjährig-freiwilligen Militärdienste berechtigen, solchen jungen Leuten, die sich dem Handel, Gewerbe oder verwandten Berufen widmen wollen, eine vollständige kaufmännische Vorbildung. Beginn des neuen Kurses am 27. April d. J. Prospekte und jede nähere Auskunft erteilt auf Wunsch Chemnitz, im Januar 1897.

Direktor Professor Alschweig.

Realschule mit Progymnasium zu Dschak.

Die Anstalt wird zu Ostern 1897 durch Einrichtung der obersten Klasse vollständig und tritt damit in alle Rechte sechsjähriger Realschulen ein. Schulgeld 80 M.

Die Aufnahmeprüfung findet am 26. April von 8 Uhr an statt. Anmeldungen werden vom Unterzeichneten an allen Werktagen um 12 Uhr in seinem Dienstzimmer entgegen genommen. Geburtschein, Impfchein und das letzte Zeugnis des betr. Schülers sind dabei mitzubringen. Dr. C. Lange, dirig. Oberlehrer.

Confirmanden-Geschenke.

Schmuck Sachen: Brochen, Ohrringe, Kreuze, Armbänder, Halsketten, Haarschmuck, Uhrketten, Ringe etc. Gesangbücher von Mk. 1.50 an

empfiehlt in großer Auswahl

J. Wildner, Riesa,

Kaiser Wilhelmplatz 10.

CONFIRMANDEN-UHREN, RINGE u. KREUZE

für Knaben und Mädchen

in allen Preislagen.

Auswahl-Sendungen bereitwilligst u. franco.

B. Költzsch,

Wettinerstr. 37, neben Hotel Münch.

Man bittet das Schaufenster zu beachten.

Roth- und Weissweine

in großer Auswahl empfiehlt Ferdinand Schlegel.

Die Weinhandlung von **Ferdinand Müller**

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Weine eigener Kelterei:

Rothwein à Flasche 90 Pfg. mit Gl.

Weißwein " 70 " " "

ferner Rheinwein: von 100 Pfg.

Bordeaux-Weine " 120 " "



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses allberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutarmer, Schwermüden, währenden Müttern und Konvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Riesa bei

Ernst Moritz, Colonialwaaren- und Bierhandlung.

3 Schlafk. fv.
 Gartenstrasse 65, 3 Z. gute Quelle.
Bessere Schlafkette an ruh. Herrn
 sof. zu verm. * **Kastanienstr. 15, pt.**
Schlafkette bei Kastanienstr. 7, II.
Ein fubl. möbl. Zimmer
 zu vermieten * **Gartenstr. 8, I. 1.**
3 anst. Personen
 können Logis od. n. B. auch Rest. erhalten
Doppikerstraße 52, prt.
Freundl. Wohnung 1. St., 2 St.,
 Kaminer, Küche und Badst. an ruh. Leute per
 1. Juli zu verm. * **Kastanienstr. 15, pt.**
Eine Wohnung mit Zubehör zu verm.
 und 1. Juli zu beziehen **Parkstr. 18.**
Verföngungshalber ist in der 1. Etage
 ein Logis an ruhige Leute weiter zu verm.,
 1. Okt. zu beziehen. **Kastanienstr. 76.**

1 Logis zu vermieten, Johann beziehbar
Grossenhainerstr. Nr. 29.
 Zu vermieten ist ein **Dachlogis**,
 1. Juli zu beziehen **Kastanienstr. 61.**
Eine Wohnung 1. Etage,
 bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und
 Badst. zu vermieten. 1. Oktober beziehbar
 * **Boke Haupt- und Schulstrasse 1.**

Ein größeres Logis
 in 3. Etage, am 1. Juli beziehbar, zu ver-
 mieten **Schützenstraße 20.**
 Zu vermieten
halbe 1. Etage, Preis 240 Mt., eine
Wohnung, 2 Treppen, Preis 100 Mt., den
 1. Juli beziehbar. **Wilhelm Zimmer,**
Gröbda, am Bahnhof Riesa Nr. 108.

Eine herrschaftl. Wohnung
 mit Stallung und Gartengenuß, auch getheilt
 und ohne Stallung, ist per 1. Juli auch für
 später, mietfrei bei **H. Riedel.**
Oberküche im Hinterhause ist an eine
 einzelne Frau vom 1. Juli für 54 Mt. zu ver-
 mieten. **Schlafstraße 30.**
Ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche
 und Badst. ist zu vermieten, 1. Juli be-
 ziehbar. **Näheres Niederlagstrasse 1.**
Febl. Wohnung
 zu vermieten **Schützenstr. 18.**

Die 1. Etage,
 bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche
 mit Wasserleitung und Zubehör, ist zu ver-
 mieten und 1. Oktober, auch früher zu be-
 ziehen. **H. Richter,**
Gröbda, am Bahnhof Riesa.
 Auch ist ein **kleines Logis**, 2 Treppen,
 zu vermieten und sof. zu beziehen **b. C.**

Eine halbe 2. Etage,
 bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, ver-
 schließbarem Vorraum, ist zu vermieten, 1. Juli
 beziehbar. **Gustav Klein, Tischlermeister,**
Gröbda.
Eine Stube mit Zubehör ist sofort od.
 später zu vermieten **Schlafstr. 30, prt.**
Veränderungshalber ist eine **Unter-
 stube** zu vermieten und sofort zu beziehen.
Bobersen 34 D.

Zu Weizen
 ein **schöner Laden** mit **Wohnung**, auf
 Wunsch mit **Werkstelle**, Mitte der Stadt,
 passend für **Klempner**, sofort od. später zu beziehen.
R. Starke, Fleischergasse
Nr. 2.
Ein größeres Schulmädchen
 wird gesucht **Gartenstrasse 26, I.**
 Ein **anfängliches**, fleißiges und an Ord-
 nung gewöhntes

Mädchen
 von 14—16 Jahren wird per 15. April oder
 1. Mai gesucht.
Frau H. Plänitz, Buchhandlung
Dienstmädchen für Küche und Haus
 erhalten bei sehr hohem Lohn sof. Stellung
Central-Bureau Leipzig, Halleschestr. 18.
 Wegen Verheiratung des jetzigen suche per
 1. Mai ein **sauberes** mit guten Zeugnissen
 versehenes

Kindermädchen,
 nicht unter 17 Jahren, zu zwei Kindern.
Th. Zschoche, Koblen.
Hausmädchen
 ein erfahrendes, zuverlässiges
 sofort oder später gesucht. **Hettinecke, 7, prt.**
1 Schlosser- und Eisendreherlehrling
 findet Unterkommen. Näheres bei
W. Arnold, Kastanienstraße 49.

Zum Hausbedarf

liefert auf Bestellung zu **billigsten Preisen** alle Sorten **Präparierter Steinkohlen** und
Böhmische Braunkohlen
in Körben bis an Ort und Stelle
Johann Carl Heyn in Riesa.
 NB. **Ganze Leier- und Lohndruckungen** **aus dem Bahnhof Riesa** oder **bis vor's**
Haus zu niedrigeren Preisen.

Palast-Restaurant, Dresden-A., Ferdinandstr. 4.

Schönwerth. Einzig bestehend in Deutschland.
 Großer Mittags- und Abendisch in jeder Preislage.
 Täglich Nachmittags 4 Abends 8 Uhr **Specialitäten-Concerte.**
 * An Wochentagen Nachm. für die wick. besuchenden Fremden freier Eintritt.
 Wein-Restaurant Ferdinandstr. 4, pt. u. 1. St.
Philharmonie. Weingroßhandlung.
C. Thamm.



Man verlange gefälligst überall:
 Richters

Schutzmarke.



Aechter Bayreuther Oesundheits-Malz-Kaffee

vortrefflich in Qualität und Aroma, wird von ärztlichen Autoritäten als
 vorzügliches und billiges Nahrungsmittel, insbesondere für
 Kinder, Nervenschwache und Magenfranke und bester Ersatz
 für Bohnen-Kaffee angelegentlich empfohlen.
Christoph Adam Schmidt, Bayreuth.
 Niederlagen in den meisten Spezereiwaaren-Handlungen.

Globus-Putz-Extract

ist die **Krone aller Putzmittel**,
 erzeugt anhaltenden und
 schönsten Glanz,
greift das Metall nicht an,
schmiert nicht wie Putzmasse!
 Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereideten
 Chemikern ist



Globus-Putz-Extract
 unübertroffen in
 seinen vorzügl. Eigenschaften.
 Dose n à 10 u. 25 Pfg. überall zu haben.

Rohmaterial aus eigenem Bergwerk,
 Dampfschmelzerei mit 60 Pferdekräften.
Fritz Schulz jun., Leipzig.

Peru-Guano

„Füllhornmarke“
 ist der beste **Ersatzdünger** für Stallmist. Durch Anwendung von **Füllhornmarke**
Peru-Guano erzielt man **reiche Erträge** und **vorzügliche Qualität** der Erzeugnisse.
Kein anderer Dünger hat sich seit mehr als 30 Jahren so gut bewährt wie Peru Guano.
 Um sicher zu gehen, echte Waaren zu erhalten, achte man bei **Ankauf** genau auf unsere
Schutzmarke, das „**Füllhorn**“, die jeder Sack unserer Lieferung trägt.
 Hamburg, im Februar 1897.
Anglo-Continentale (vormals Ohlendorff'sche) Guano-Werke.
Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet 1855. **Vers.-Bestand 146 Mill. Mark.**
 bietet Ihren Lebens-, Unfall- und Rentenversicherungen die höchste **Sicherheit** durch
 ihr Vermögen von 40 Millionen Mark.
 Vertreter für Riesa: Herr **G. Herrmann**, Restaurateur.

• **Buxkin, doppeltbreit à M. 1.35 Pfg. pr. Meter.**
3 Meter Buxkin zum ganzen Anzug für M. **4.05 Pfg.**
3 „ Cheviot „ 5.85
 sowie allermoderne **Kammgarne, Tuche, Velour, Loden, Manchester, Hosen-,
 Paletstoffe etc. etc.** von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten
 in grösster Auswahl und zu billigen Preisen versenden
in einzelnen Metern franco in's Haus.
 Muster auf Verlangen franco.

Versandhaus: **OETTINGER & Co., Frankfurt a. M.**
Damenstoffe. Sommerstoffe von 28 Pfg., Cachemir von 75 Pfg., schwarze
Fantasiestoffe von M. 1.25 Pfg. an pr. Meter.

Familienpension.

Ein **J. Mädchen** findet noch **Liebe**.
 Kaufn. zur gründl. Erlernung d. **Handb.**,
 und **geschl.** Formen in **Leinwand**. Preis
450 M. jährlich. Villa mit gr. **Garten**. **Rah-**
Planen-Dresden, Vionerstr. 12, p.

20 Haus- u. Küchenmädchen

besten Lohn und in sehr gute Stellen ge-
 sucht, **Eintritt** sofort, 15. April und 1. Mai.
 NB. **Gelehrte Herrschaften**, welche mir die
Beförderung ihres Personals übertragen wollen,
 bitte ich, mir die frei werdenden Stellen recht-
 zeitig anzumelden, damit in der **Beförderung**
 keine Verzögerung eintritt.
O. Lauterbach,
 Central-Stellen-Vermittlungsbureau,
Kastanienstr. Nr. 81.

50 Maurer und Handarbeiter

zu **Militärbauten** in **Naumbörschen**, **Maurer**
 Lohn **30—32 Pfennige** und **Arbeiter** **22—24**
Pfg., nimmt an **Baumeister Schürich**,
Grosenhain oder **Polier Dürichen**, **Plan-**
platz Naumbörschen.

Erdarbeiter

werden angenommen.
Dieme, **höd.** **Wassermeister**, **Gartenstr. 26, I.**

Ziegel-Maurer

werden angenommen von **Zwar**, **Altdorf.**

Schlosser- und Tischler-Gesuch.

Tätige Vorarbeiter u. Justierer
 auf **Waagen** werden bei **gutem Lohn** und **Extra-**
Zulage gesucht von der
Waagen- und Maschinenfabrik E. Braun,
Torgau.
 Für den **Verkauf** einer äußerst **gangba-**
ren Reueit (sägl. **Bedrucktart**) **suche**
 aller Orten, bei **Restaurateuren** und **Hotelliers**
gut eingef. Vertreter.
Hilmar Kreher, **Holzwaarenfabrik**,
Sachsenstein-E. i. S.

Nadelfahrer

welche die **Umgebung** von **Riesa** bereisen, zum
 provisorischen **Verkauf** von **Cigarren**
 gesucht. **Offerten Waldheimpostlager**
 unter **„Nadelfahrer“**.

Namenlos glücklich

macht ein **zarter**, **weißer**, **ruherger Teint** sowie
 ein **Gesicht** ohne **Sommerprossen** und **Haut-**
unreinigkeiten, daher **gebrauche** man:
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 v. **Bergmann & Co.**, **Radebeul-Dresden**
 (Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**)
 à **Stück** 50 Pfg. bei **A. B. Hennicke** und
Rob. Erdmann, **Pausgasse** 5.

Zu haben

in den meisten **Colonialwaaren**-, **Droguen-**
und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das **beste** und im **Gebrauch** **billigste**
 und **bequemste**
Waschmittel
der Welt.
 Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
 und die **Schutzmarke** **„Schwan“**.